

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates für Migration und
Integration
vom 24.11.2016**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Yilmaz, Serap	Internationale Liste
Askin-Gezici, Aygül	Internationale Liste
Marchetti, Sabatino	Internationale Liste
Sahin, Eda	Internationale Liste
Theobald, Ina	Internationale Liste
Bezgin, Yasar	Türkische Liste
Calay, Mehmet	Türkische Liste
Alpyildiz, Durak	Die Linke
Bindert, Gabriele	CDU
Günther, Klaus	CDU
Krantz, Stefan	CDU

(nicht stimmberechtigte)

Firmery, Yvonne	Verwaltung
Wendel, Susanne	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Pavliashvili, Mariami	Internationale Liste
Hajrizaj, Mustafa	Türkische Liste
Kasim, Ergün	Die Linke
Leidig-Petermann, Magali	SPD
Mester, Tanja	FWG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Die Mitglieder des Beirates für Migration und Integration waren durch Einladung vom 17.11.2016 auf Donnerstag, den 24.11.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 2 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 3 bis 5 in nichtöffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72 behandelt.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Bindert und Günther bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Serap Yilmaz
- Vorsitzende

Yvonne Firmery
- Schriftführerin

Gabriele Bindert
- Schriftführendes Beiratsmitglied

Klaus Günter
- Schriftführendes Beiratsmitglied

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Vorsitzenden
2. Veranstaltungen des Beirates 2017



XVI. Wahlperiode 2014 – 2019

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Mitteilungen der Vorsitzenden

Beratungsergebnis:

Gremium BMI	Sitzung am 24.11.2016	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Mit Stand zum 01.11.2016 lebten 7.974 Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnsitz in Frankenthal (Pfalz).

Dies stellt eine Zunahme von 486 Personen gegenüber dem Januar 2016 dar.

Die sogenannte Ausländerquote beträgt bei insgesamt 48.770 Einwohnern 16,35 %.

Insgesamt sind 107 Nationalitäten vertreten.

Die größten Gruppen bilden

- türkische Staatsangehörige mit 1.513 Personen (minus 30 zu Januar 2016),
- italienische Staatsangehörigen mit 1.337 Personen (minus 4 zu Januar 2016),
- polnische Staatsangehörigen mit 853 Personen (plus 25 zu Januar 2016),
- rumänische Staatsangehörigen mit 616 Personen (minus 155 zu Januar 2016),
- sowie 383 bulgarische Staatsangehörige (plus 35 zu Januar 2016).

Während die fünf größten Gruppen rund 58 % der Ausländerinnen und Ausländer in Frankenthal darstellen, sind 15 Nationen nur mit einer Person vertreten.



XVI. Wahlperiode 2014 – 2019

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Veranstaltungen des Beirates 2017

Beratungsergebnis:

Gremium BMI	Sitzung am 24.11.2016	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Auch im Jahre 2017 sollen die traditionellen Veranstaltungen des Beirates durchgeführt werden.

Dies sind

- der 14. Interreligiöse Kindergottesdienst
- der 14. Babylonische Leseabend
- das 18. Abendgebet der Religionen
- das 26. Internationale Fest

sowie in Zusammenarbeit mit dem christlich-islamischen Gesprächskreis das 14. Treffen zu gemeinsamen Themen.

Frau Theobald möchte sich im Rahmen der Organisation und des Programms des **Internationalen Festes** mehr beteiligen. Angedacht ist ein Infostand des Beirates mit Angeboten u. a. für Kinder (z. B. mit Kinderschminken). Frau Bindert schlägt außerdem vor, verschiedene Vereine zu involvieren. Pavillons könnten durch die verschiedenen Vereine beschafft werden. Bei der Veranstaltung sollen nach Möglichkeit viele Beiratsmitglieder anwesend sein.

In der nächsten Sitzung des Beirates möchte Frau Mester etwas zum **Interreligiösen Kindergottesdienst** vortragen.

Für den Babylonischen Leseabend muss ein neuer Vertreter bestimmt werden, da Frau Pavliashvili aus dem Orga-Team ausscheidet.

Das **Abendgebet der Religionen** soll mehr in die Bevölkerung getragen werden. Es werden Gespräche mit den Pfarrern der verschiedenen Gemeinden gesucht, um über das Abendgebet die Besucher beim Kirchgang zu informieren. Herr Kranz möchte mit Herrn Sinz von der katholischen Gemeinde klären, ob ein Abdruck im monatlichen Kirchenblatt möglich ist. Eine Veröffentlichung in der Tageszeitung soll erfolgen.

Frau Yilmaz teilt mit, dass das „**Internationale Frauenfrühstück**“ nicht mehr in der bisherigen Form stattfinden wird. Sie schlägt vor, da das Frauenfrühstück in den letzten Jahren sehr international geworden sei, dass der Beirat diese Aufgabe im Jahr 2017 übernehmen soll. Herr Günther brachte den Vorschlag ein, aufgrund der hohen Teilnehmerzahl ein weiteres Frühstück in der Vorweihnachtszeit anzubieten. Für die Organisation der Veranstaltung soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Es müssen Kooperationspartner gefunden werden; es muss die Kostenfrage geklärt werden.

Ein weiterer Vorschlag von Frau Askin-Gezici war die Planung eines **Filmabends**, der kostenfrei für die Besucher ist. Dies wurde in vergangenen Jahren bereits im Frauenhaus angeboten.

Weitere Vorschläge sollen per E-Mail an Frau Yilmaz gesendet werden.

Ein erstes Vorgespräch zu Inhalten und Themen der Veranstaltungen könnte dann Anfang 2017 stattfinden.